



„Philosophie + Kunst“ im Forum Gestaltung Magdeburg – zum Konzept

Im Oktober 2012 startete die Veranstaltungsreihe, bei der Philosophie und Kunst in experimenteller Weise und in unterschiedlichen Formaten aufeinander treffen. Die Reihe umfasst philosophische Lecture Performances ebenso wie Philosophie Slams, philosophische Filmveranstaltungen und unterschiedliche Gesprächsformate wie den „Club der toten Philosophen“, bei dem lebende Philosophen in die Rolle von berühmten toten Philosophen schlüpfen, um miteinander und mit dem Publikum philosophische und lebensweltlich relevante Frage zu diskutieren.

Die Reihe ist eine Kooperation des Instituts für Philosophie (Lehrstuhl für Kulturphilosophie /Prof. Dr. Eva Schürmann) der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg mit dem Forum Gestaltung Magdeburg und dem Verein Expedition Philosophie e.V. Als Hauptorganisator fungiert Dr. Rainer Totzke, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl Kulturphilosophie des Instituts für Philosophie der Magdeburger Universität: „Mit der Reihe wollen wir die Philosophie stärker in die Öffentlichkeit bringen, denn es gibt ein zunehmendes öffentliches Interesse an dem, was Philosophen – nicht erst seit Kant – tun: Orientierungsmöglichkeiten im Denken anbieten. Wenn man sich als akademischer Philosoph aus der Universität hinaus in den öffentlichen Raum begibt, muss man oft auch bereit sein, neue Formate des Denkens und des Darstellens von Ideen auszuprobieren. Hier kann die Philosophie durchaus von Künsten und deren Formexperimenten lernen und profitieren. Um ein Beispiel zu nennen: Der Club der toten Philosophen etwa nutzt ja als Format eine alte Form des Theaters: das Sprechen aus einer Rolle heraus. Aber der Innovationstransfer zwischen Philosophie und Kunst geht natürlich auch in die andere Richtung: Philosophische Reflexion war und ist etwas, woran sich insbesondere die Gegenwartskunst – sei es Literatur, Malerei, Concept Art oder postdramatisches Theater reibt, abarbeitet und neuschöpft.“

Die Bezugspunkte zwischen Philosophie und Kunst liegen auch für Norbert Pohlmann, Geschäftsführer des Forum Gestaltung, auf der Hand. „Neben der produktiven Nutzung gleicher oder ähnlicher Formate ist für mich durchaus auch deren mögliche Einbettung in einen spannungsreichen gesamtgesellschaftlichen Diskurs von Interesse. Ich freue mich sehr über die schnelle und unkomplizierte Art des Zustandekommens dieser neuen Reihe, die eine wunderbare Ergänzung des Forum-Programms ist und die nicht nur zur Profilschärfung des kreativen Quartiers in der Brandenburger Straße beitragen wird, sondern auch Impulse zu geben vermag für das kulturelle Klima der Stadt insgesamt.“

weitere Informationen

www.iphi.ovgu.de

www.forum-gestaltung.de

www.expeditionphilosophie.org